

Anleitung zur Herstellung eines Albumin Druckes

- Am Anfang war doch das Ei -

denn der Albumin Druck beginnt mit Eiweiß (Albumin). Dieses wird zur Herstellung einer Flüssigkeit benötigt, mit der das Papier für die nachfolgende Silberbeschichtung vorbereitet wird. Genau hier liegt der eigentliche Unterschied zum Salzdruck. Die mit Salz versehene Albumin Schicht bildet auf dem Papier einen leimartigen Überzug, der das anschließend aufgetragene Silbernitrat am Eindringen in das Papier hindert. Das Ergebnis ist einmalig! Denn die gehärtete Eiweißschicht lässt den Druck glänzen, verleiht ihm eine konkurrenzlose Klarheit und Schärfe im Detail. Der Albumin Druck war im vorigen Jahrhundert so beliebt und begehrt, dass allein in Dresden pro Tag 70.000 Hühnereier verarbeitet wurden. Einfacher geht es mit Albumin Pulver.

Kurzfassung der Arbeitsschritte:

- Kontrastreiches Negativ anfertigen (1,7 bis 2,3)
- Beschichten des Druckpapiers mit Albumin
- Beschichten des Druckpapiers mit Silbernitrat
- Belichten
- Wässern
- Eventuelles Tonen
- Wässern
- Je nach Wunsch Nacharbeiten

Im Einzelnen:

Das Negativ muss wie beim Salz Druck über recht hohe Dichten verfügen. Ideal ist 1,7 bis 2,3; ein Wert, der normalerweise für ein herkömmliches Silberpapier der Härte 0 ausreicht.

Auftragen der Albumin Schicht

Wenn Sie vorbeschichtetes Papier gekauft haben, vergessen Sie diesen Schritt. Ansonsten wie folgt:

Bei der „**Schwimm**“ – **Methode** füllen Sie eine ausreichend große Schale mit Albumin – Flüssigkeit und legen dann die vorher markierte Papierseite für ca. 3 Minuten auf die Flüssigkeit. Achten Sie bitte darauf, dass keine Flüssigkeit auf die Rückseite gelangt.

Tipp: Biegen Sie alle vier Seiten des Papiers nach oben und lassen es dann wie ein Schiffchen auf der Flüssigkeit schwimmen. Die nasse Seite des Papiers

muss zwischendurch auf Luftblasen untersucht werden. Nach dem Trocknen werden die umgeknickten Ränder abgeschnitten.

Die Albumin Flüssigkeit kann aber auch ebenso gut mit einem Hake Pinsel aufgetragen werden.

Nach der Beschichtung wird das Papier zum Trocknen aufgehängt. Mit Albumin beschichtete Papiere können gut gelagert werden; es empfiehlt sich also, immer gleich mehrere Blätter auf Vorrat zu albumisieren.

Auftragen der Silbernitrat Schicht

Die Silbernitrat Emulsion darf erst *unmittelbar vor der Weiterverarbeitung* aufgetragen werden; sie ist in Verbindung mit dem in der Albumin Schicht enthaltenen Salz nur wenige Stunden haltbar. Also keine Vorratshaltung!

Auch bei der Silbernitrat Beschichtung streiten sich die Geister, ob der Arbeitsgang mit einem Pinsel, einem Puddle Pusher oder mit der „Schwimm Methode“ ausgeführt wird. Sicherlich lässt sich die Emulsion mit der „Schwimm Methode“ am gleichmäßigsten auftragen; aber zu welchem Preis? Sie benötigen hierfür mindestens 250 ml einer 15% igen Silbernitrat Lösung. Sollten Sie sich dennoch für diese Alternative entscheiden, muss das Papier, bevor es „zu Wasser gelassen wird“, kochentrocken sein.

Der Auftrag kann aber auch mit einem Hake-Pinsel erfolgen. Hierbei muss das Papier aber eine geringe Feuchtigkeit aufweisen.

Tip: Legen Sie einen nassen Schwamm in eine große Plastiktüte (Mülltüte) und stecken das Papier hinein (aber nicht auf den Schwamm). Verschließen Sie die Tüte für ca. 20 Minuten und beginnen unmittelbar danach mit der Auftragen. Dann wird das Papier wieder zum Trocknen aufgehängt.

Belichtung und Spülung

Die Belichtung erfolgt zweckmäßigerweise in direktem Sonnenlicht. The more the better.....dadurch wird verhindert, dass das auf der Albumin Schicht befindliche Silbernitrat zu lange in Kontakt mit dem Albumin bleibt. Dies würde zu einer späteren Vergilbung der Lichter führen.

Aus dem gleichen Grund muss die erste *Wasserspülung sofort nach Beendigung der Belichtung* erfolgen.

Der Albumin Druck ist ein „Printing out process“ (POP) , d.h. das Bild entwickelt sich bereits bei der Belichtung.

Vorteil: Sie können den jeweiligen Druckzustand sehen und entscheiden, ob Sie ihn mögen.

Tipp: Das fertige Bild wird während der Weiterverarbeitung an Intensität abnehmen. Belichten Sie daher getrost so lange, bis sich eine leicht lila Färbung einstellt und sich in den Schatten ein bronzener Ton zeigt. Diese Färbungen verschwinden später wieder.

Vorwässern, Wässern und Fixieren

- *Messen Sie 2 Liter Wasser ab*
- *Verrühren Sie darin einen ¼ Teelöffel Speisesalz (ohne Jod) und gießen Sie das Wasser in eine ausreichend große Schale*
- *Bereiten Sie eine zweite Schale mit normalem Leitungswasser vor*
- *Legen Sie den Druck in das gesalzene Wasser und bewegen Sie ihn recht stark für ca. 30 Sekunden.*
- *Entnehmen Sie den Druck und legen Sie ihn für ca. 20 Minuten in die zweite Schale mit frischem Wasser und wechseln Sie selbiges für ca. 15 Minuten in 3 Minuten Abständen.*

Bei dieser Aktion wird das freie, nicht belichtete Silbernitrat ausgespült.

- *Richten Sie das Fixierbad nach Anweisung auf der Flasche her*
- *Legen Sie den Druck für maximal 1 Minute hinein*

Das Fixierkonzentrat wurde bereits mit einer schwachen alkalischen Lösung versehen, damit der Bleicheffekt reduziert wird.

Schlusswässerung

Der fertige Druck muss 60 Minuten gespült werden. In Anbetracht der heutigen Wasserkosten empfiehlt es sich daher, diesen Zeitraum durch Voranstellen eines kurzen Bades in einer 1%en (10 Gramm/L) Natriumsulfit Lösung (Apotheke) auf 20 Minuten zu reduzieren.

Viel Spaß

